

Lapland- Urlaub vom 18.02. - 03.03.2012 in Brännmyra

Angekommen in Luleå bestiegen wir mit riesiger Vorfreude auf swedish lapland das am Flughafen gemietete Auto.

Auf der Fahrt nach Brännmyra, überkam uns der Hunger und wir machten eine kurze Rast an einem kleinen Lebensmittelladen. Natürlich kauften wir nur das, was wir benötigten um unseren kleinen Hunger zu stillen. Für die nächsten Tage könnten wir auch noch am nächsten Tag einkaufen, so der Plan.

Am nächsten Morgen wollten wir nach einem spärlichen Frühstück in Brännmyra ins Auto setzen und in die nächste Stadt fahren um Lebensmittel zu kaufen. Also starteten wir den Wagen und fuhren geschätzte 10 Meter weit... dann war Endstation für unser Vehikel. Erst da erkannten wir, wie hoch der Schnee verweht auf dem Weg lag. An manchen Stellen bis zu einem Meter hoch. Also verbrachten wir die nächsten drei Tage damit, um in Erfahrung zu bringen, ob und wann jemand kommt um uns zu „befreien“. Zum Glück waren noch ein paar Notrationen im Küchenschrank, die wir auf diese Tage verteilten. Selbst ein einfacher Kaugummi war ein Genuss. Doch zur Mittagszeit des dritten Tages dann, die freudige Überraschung: der Lappländische Winterdienst in Gestalt eines sehr netten Radladerfahrers aus der Umgebung, räumte nun die Zufahrt zum Haus in Brännmyra. Natürlich fuhren wir anschließend gleich zum einkaufen in den nächsten Supermarkt, der nur 90 Kilometer weit entfernt weg lag. Dort besuchten wir auch einen „Systembolaget“.

Mit Spikes in den Reifen ist man erstaunlich flott auf den glatten Straßen unterwegs und so besuchten wir die Städte Luleå, Tornio, Jokkmokk, Gällivare, Kiruna und Narvik. Alle samt auch im Winter sehenswert. Unterwegs trafen wir immer wieder auf Rentiere die auch keine Scheu kannten die Straßen für ihr Fortkommen zu nutzen.

Am spannendsten und aufregendsten war natürlich das Polarlicht. Mein Kumpel und ich hatten das Glück und konnten wirklich fast jede Nacht das Polarlicht genießen. Wir hatten dies zum ersten Mal hier live in Brännmyra gesehen und freuten uns wie die kleinen Kinder. Mit dicken Winterklamotten und einer Büchse „Norrlands Guld“ eine wirklich fantastische Show.

Nun stelle man sich eine extrem kalte und klare Nacht vor, die Birken vor dem Haus mit Eisbehang, meterhoher knirschende Schnee und absolute Stille. Im Haus brennt der Kamin und die Sauna läuft auf Hochtouren. Zur Abkühlung geht es natürlich raus vor die Türe. Liegend im Schnee beobachtet man kurz den Sternenhimmel mit einem unglaublich fantastischen Polarlicht, bevor man vor der Kälte wieder hinein ins warme flüchtet. Traumhaft.

Anstrengend aber sehr schön waren ebenso die Schneeschuhwanderungen in der näheren Umgebung bei Schneehöhen von einem Meter und Temperaturen von -20°C. Spektakulärer waren natürlich die Fahrten mit den gemieteten Motorschlitten.

Der Urlaub wird uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Diesen Teil Schwedens haben wir mit Sicherheit nicht zum letzten Mal besucht.



Abendstimmung in Brännmyra



Riksgränsen, auf der Fahrt nach Narvik



Befreiungsversuche



Polarlichter über Brännmyra

Danke für die schnelle Vermittlung des Hauses und die hervorragende Betreuung.

Herzliche Grüße aus Deutschland, M. Lenk & M. Höll